

Steuererhöhung in Uster – es trifft uns alle!



Um den stetig steigenden Aufwand der Stadt Uster zu kaschieren, erhöhten **Grüne, SP, EVP und GLP** die Steuern für Uster. Durch ihre Mehrheit im Rat verhindern sie jegliche wirksamen Sparbemühungen und lassen letztlich die Steuerzahlenden für die unverantwortliche links-grüne Politik bluten.

Fakt ist: Mit einer Steuererhöhung werden Bevölkerung und Unternehmen noch stärker belastet. Und das in einer Zeit, in der jeder dritte Arbeitnehmende von Kurzarbeit (80% Einkommen bei 100% Ausgaben) und drohender Arbeitslosigkeit betroffen ist. Weniger Jobs, höhere Arbeitslosigkeit, weniger Lebensqualität – es trifft uns alle!

X Grüne, SP, EVP und GLP haben die Steuern um 3 Prozentpunkte erhöht:
Das sind rund **3,5 Mio. Fr. weniger Geld** in der Tasche der Steuerzahlenden.

X Überteuerte Luxusprojekte, immer mehr Verwaltungskosten.

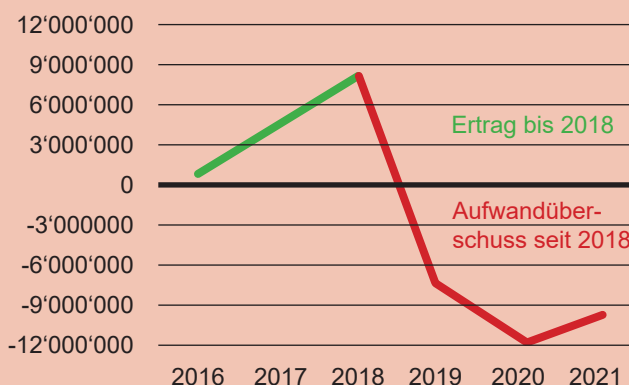
Ein paar Beispiele:

- Entwicklung Zeughausareal **10 Mio. Fr.** über Budget
- Abgebrochener Altherr-Turm **Fr. 75'000.-** für ein am Boden liegendes «Kunstwerk»
- Verwaltung / Personalaufwand **6 Mio. Fr.** Mehrkosten seit 2019
- Rückbau Temporäre Dreifachturnhalle Buchholz mit «Biodiversität» **2,4 Mio. Fr.** für Rückbau und Abschreibungen
- Ablehnung Verzicht Behördenentschädigung **Fr. 36'000.-** für nicht stattgefundene Sitzungen
- Neubau des Schulhaus Krämeracker **Fr. 50'000.-** für «künstlerischen Schmuck»
- Tagesschule(n) **Mehrere Fr. 100'000.- pro Jahr** zusätzlich zum stetigen Ausbau der Tagesstrukturen

X Tiefrote Minuszahlen für Uster:

Seit 2018 und der links-grünen Mehrheit in Stadtrat und Parlament gibt die Stadt mehr aus, als dass sie einnimmt:

2016	+1 Mio. Fr.
2017	+4,5 Mio. Fr.
2018	+8 Mio. Fr.
2019	-7,6 Mio. Fr.
2020	-11,5 Mio. Fr.
2021	-10 Mio. Fr.



Weniger Steuern, hohe Lebensqualität – unsere Lösungen.



Die SVP Uster setzt sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Steuergeldern und einen stabil tiefen Steuerfuss ein. Nur dann ist Uster zum Wohnen, Arbeiten und Leben attraktiv.

Fakt ist: Dem bis 2018 bürgerlichen Stadtrat und Parlament ist es gelungen, den Steuerfuss zu reduzieren, respektive konstant tief zu halten. Tiefe Steuern und Abgaben bei gleichbleibender Lebensqualität sind möglich, indem der Staatshaushalt schlank und effizient gehalten wird. Eine Win-Win-Situation!

Weniger Steuern und Abgaben bei stets hoher Lebensqualität

Das sind die Forderungen und Handlungsgrundsätze der SVP Uster:

- ✓ **Attraktives Wohnen, Arbeiten und Leben in Uster**
 - **Finanzielle Sicherheit bieten:** Die Steuerzahlenden sollen für tatsächlich beanspruchte Leistungen aufkommen und nicht für einen stetig wachsenden Verwaltungsapparat. Sie sollen sich auf einen stabilen Steuerfuss verlassen können.
 - **Faire Sozialpolitik sicherstellen:** Unterstützungsleistungen sollen massvoll und für die echt Bedürftigen eingesetzt werden.
 - **Unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen schaffen:** Es sollen sich weitere Unternehmen in Uster ansiedeln, die Stadt beleben und Arbeitsplätze schaffen.
- ✓ **Mehr Lebensqualität, weniger Staat**
 - **Effizienten Staatsapparat sicherstellen:** Verwaltungsinterne Abläufe sollen laufend überprüft und entsprechende Optimierungen umgesetzt und ausgewiesen werden.
 - **«Wünschbar» von «machbar» unterscheiden:** Bei allen politischen Projekten soll die Zweckmässigkeit sichergestellt sein; Luxusprojekte müssen vermieden werden.
 - **Gemeinnützige Engagements und Initiativen unterstützen:** Bürokratische Auflagen für Vereine, Unternehmen und Organisationen sollen möglichst verhindert bzw. vermindert werden.

Unterstützen Sie die SVP Uster!

Unterstützen Sie die obengenannten Forderungen der SVP Uster und damit eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik? Wollen Sie weitere Steuererhöhungen verhindern?

Das funktioniert nur, wenn die SVP Uster wieder Sitze im Ustermer Stadtrat und Parlament dazugewinnt. Wählen Sie die SVP Uster bei den nächsten Gemeindewahlen 2022.

Wollen Sie bei uns mitmachen? Melden Sie sich!
Mehr unter www.svp-uster.ch.

